

G
zur
lau

äsentieren sich
ir werden noch
innen und Aus-
sicht – sowohl aus
als auch von

treibende auch
halb willkommen

fen auf eine rege
von Firmen und
damit Münster
der Besucherin-
sucher weit über
indegrenzt. Die
beht und beglei-
tet die Leiterin der
förderung,
hröbel, in einer
dung zur Teilnah-

Gewerbetreibende
i der Anmeldung
berücksichtigt.
rich freuen sich
stalter auch über
isse externer Fir-
ussteller.

ist verlängert
Februar

meldefrist wurde
im 2. Februar ver-
folgendem Link
Anmeldeformular
eladen werden,
auch die Stände-
und weitere Infor-
angeführt.
nster-hes-
wbeschau2024-
g.

NDEN

8. JANUAR

tedessen mit Tausen
Dorothee Benner)
ergottesdienst (ab 3
Gemeindehaus
eiten des Gemeinde-
tag und Donnerstag
13 Uhr, Donnerstag
18 Uhr und nach Ter-
angung

Heißer Start ins kalte Jahr

2024 beginnt bei den Tierfreunden Dieburg mit viel Arbeit / Ausgehungerte Katze gerettet

DIEBURG (red). „Das neue Jahr fing genau so an, wie das alte aufhörte: aufregend und arbeitsreich,“ erklärt Gabriele Dobner, Vorsitzende der Tierfreunde-Dieburg. „Kurz vor Weihnachten haben wir die letzten Tiere aus dem Daktari in liebevolle Familien vermittelt.“ Das Daktari-Team hatte endlich Zeit zum Durchschnaufen. Das Beratungs-Team genoss die Ruhe, das Auslieferungs-Team ebenso. Dieser Zustand dauerte genau eine gute Woche. Wenige Tage nach Neujahr klingelten die Telefone heiß. Eine magere Katze in bedauernswertem Zustand wurde in Dieburg gesichtet. Etliche Bürgerinnen und Bürger riefen an. Und wie der Zufall es so wollte, sah ein Vereinsmitglied auf dem Weg zum Einkaufen genau dieses schwache Tier, das ohne Orientierung durch den Regen taumelte. Das Tierchen kam zu den Tierfreunden; diese brachten es zur Erstversorgung zum Tierarzt und anschließend machte man sich auf die Suche nach den Besitzern.

Das Kätzchen genoss derweil die Ruhe, die Vollpension und die Wärme. Es erholte sich durch viel Schlaf und gute Pflege.

Hinter einem Tierschicksal steht meist auch ein menschliches. Das ist die 32-jährige Erfahrung der Tierfreunde und so war es auch hier.

Jenny, das ist der Name der Kleinen, hatte durch den frühen Tod ihres geliebten Frauchens einen Bruch in ihrem kleinen Leben zu verzeichnen, den sie nicht verkraftet hat. Der Wirtler konnte, trotz vieler Bemühungen, der Katze das Frauchen nicht ersetzen; Jenny wanderte mehr und mehr in der Nachbarschaft umher und war überall zu Hause – aber ohne ein verbindliches und eigenes Zuhause zu haben, wozu auch eine regelmäßige tiermedizinische Behandlung und ein Plätzchen „an der



Happy-Ende für Jenny: Die Tierfreunde Dieburg, hier Gabriele Dobner, retteten die kleine Katze vorm Erfrieren.

Foto: Tierfreunde Dieburg

Heizung“ gehört. Jenny hätte die draußen kalten Nächte draußen nicht überlebt, wissen die Tierfreunde. In gutem Einvernehmen mit dem Besitzer bekam Jenny die tiermedizinische Gesamtbehandlung, die ihr das Leben gerettet hat.

Jenny vorm Tod durch Erfrieren gerettet

Und zum Abschluss betätigte sich der Tierarzt als Friseur: Jenny wurde geschoren. Anders war ein Durchkommen durch das verklebte und völlig verfilzte Fellkleid nicht möglich.

„Sie ist ja so mager und sollte einen Pullover anziehen. Wir haben uns erinnert, dass in unserem Depot noch ein winziges Strickmännchen für kleine Hunde liegt. Das haben wir ihr angezo-

gen“, beschreibt Gaby Dobner das weitere Vorgehen.

Und damit die Geschichte auch komplett zum Happy End werden konnte, ist Jenny nun zu einem katzenverehelichten Ehepaar gezogen, wo sie total aubliht. Hier bekommt sie ihre Schilddrüsen- und Nierentabletten verabreicht sowie Diätfutter. „Das alles haben wir in guter gemeinsamer Abstimmung auf den Weg gebracht. Das ist seit 32 Jahren unser Credo und so haben wir auch das Jahr 2024 angefangen.“

Wunsch, dass „Serengeti“ verwirklicht wird

Bereits in der ersten Januarwoche war das Daktari wieder komplett belegt. Die drei Zimmerchen bieten natürlich nur einen sehr be-

grenzten Platz. „Wenn voll – dann voll,“ seufzt der Schriftführer Kai Uwe Wagner.

„Wir haben ja mit dem Kauf der Serengeti Dieburg signalisiert, dass wir viel mehr Tieren und auch Tierbesitzern in schwierigen Situationen helfen könnten, als in den drei Zimmerchen jetzt möglich sind. Unsere Anträge liegen der Stadt Dieburg seit langer Zeit vor. Wir warten inständig auf Antwort der Stadt, denn so lange gibt es halt nur weiterhin den sehr begrenzten Platz im Daktari mit der eingeschränkten Aufnahmekapazität für hilflose und bedürftige Tiere,“ erklärt Kai Uwe Wagner.

Mehr Informationen über den Verein im Internet unter: www.tierfreunde-dieburg.de, www.serengeti-dieburg.de

WIR GRATULIEREN

Krystyna Rybicka, zum 76. Geburtstag (Samstag)
Wolfgang Elle, zum 78. Geburtstag (Samstag)
Hildegard Schöbel, zum 82. Geburtstag (Samstag)
Albert Wunderlich, zum 84. Geburtstag (Samstag)
Konstantinos Kosmas, zum 83. Geburtstag (Samstag)
Heinz-Günter Albers, zum 72. Geburtstag (Samstag)
Doris Münz, zum 71. Geburtstag (Samstag)
Wolfgang Karach, zum 73. Geburtstag (Samstag)
Ulrike Stein, zum 73. Geburtstag (Sonntag)
Hugo Martin, zum 76. Geburtstag (Montag)
Paul Knapp, zum 83. Geburtstag (Montag)
Silvia Süder, zum 76. Geburtstag (Dienstag)
Hartmut Sievert, zum 74. Geburtstag (Dienstag)

SERVICE

SAMSTAG

Museum: 14 bis 17 Uhr geöffnet
Katholische öffentliche Bücherei: 10 bis 11 Uhr geöffnet
Kiosk Spießfeld: 10 bis 19 Uhr geöffnet
Hallenbad Groß-Zimmern: 8 bis 15 Uhr geöffnet.

SONNTAG

Museum: 11 bis 17 Uhr geöffnet.
Katholische öffentliche Bücherei: geschlossen
Kiosk Spießfeld: 10 bis 19 Uhr geöffnet.
Hallenbad Groß-Zimmern: 8 bis 13 Uhr geöffnet.

MONTAG

Rathaus: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Terminvereinbarung 2002-0
Stadtbibliothek: 13 bis 18 Uhr geöffnet
Tafel Dieburg: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet
Hallenbad Groß-Zimmern: 15.30 bis 20 Uhr geöffnet

► DIEBURG/GROSS-ZIMMERN

E-Mail: redaktion-dieburg@vm.de